

Inhalt

Vorbemerkung zu einer Lebensgeschichte für die Arbeiterbewegung	8
1. Die Herkunftsfamilie	13
2. Kindheit in Wien	19
3. Die Gymnasiastin	25
4. Jugendjahre in Bulgarien	30
5. Der Wendepunkt	35
6. Der Internationale Sozialistische Kampfbund	39
7. Die Matura-Reise nach Berlin	44
8. Sozialpraktikum	50
9. Beginn des Studiums	53
10. Juden	56
11. Der Arbeiteraufstand in Österreich	61
12. England vor dem Krieg	68
13. London während des Krieges	77
14. Der Jüdische Bund	86
15. Frauen im Exil	93
16. Überlegungen für die Zeit nach Hitler	95
17. Als der Krieg zu Ende war	101
18. In Deutschland: politische Arbeit mit Frauen	110
19. Rheinischer Katholizismus und Sozialistische Bildungsgemeinschaft	122
20. Das Godesberger Programm	129
21. Traditionalisten und Reformer	141
22. Studium und Promotion in Bonn	145
23. Berufsarbeit: Parteien und Parlamentarismus	153
24. Geist und Tat	157
25. Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung	160

26. Reisen im Auftrag der Stiftung	170
27. Die Grundwertekommission und das SPD-SED-Papier.	176
28. Die Historische Kommission und das deutsch-deutsche Treffen	182
29. Deutsch-Israelische Gesellschaft	188
30. Bundeszentrale für politische Bildung	192
31. Arbeitsgemeinschaft verfolgter Sozialdemokraten	197
32. Über Dichter und die Politik	206
Als Schlusswort ein Dank an Willi Eichler.	209

Anhang:

Lebensdaten	211
Hauptwerke	213
Personenregister.	214